

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften (Obergruppe 31)

Bei den Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften handelt es sich um zweckgebundene Darlehen des Bundes für den sozialen Wohnungsbau, denen Ausgaben in gleicher Höhe gebenüberstehen. Durch Haushaltsvermerke ist jeweils festgelegt, dass die Ausgaben durch die korrespondierenden Einnahmen bestimmt werden.

4.2 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushaltsgesetz 2005 wurde für das Haushaltsjahr 2005 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 21.806,1 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 14.286,1 Mio EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 7.520,0 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2005 wurden Bruttokredite i.H.v. 21.682,5 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 14.912,2 Mio EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 6.770,3 Mio EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 749,7 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz 2005.

4.3 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2005 und der für 2006 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2005		288,9
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HG 2005 darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung mit § 5 HG 2005:		7.520,0
	(8 % von 51.068,9)	288,9	
-		4.085,5	
	Negativbetrag, daher keine Anrechnung	-3.796,6	-
=	Zwischensumme		7.808,9
+	§ 2 (2) Satz 1 HG 2005 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.21 der Finanzierungs- übersicht)		14.286,1
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HG 2005		626,2
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HG 2005		-
=	Gesamtkreditermächtigung 2005		22.721,2
-	Gesamtkreditaufnahme 2005		21.682,5
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2006		1.038,7

4.4 Globale Mehreinnahmen

Die im Einzelplan 20 veranschlagten Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans in Höhe von 0,4 Mio. EUR wurden nicht erwirtschaftet, da die Ist-Einnahmen hinter den veranschlagten Einnahmen zurückblieben.